

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

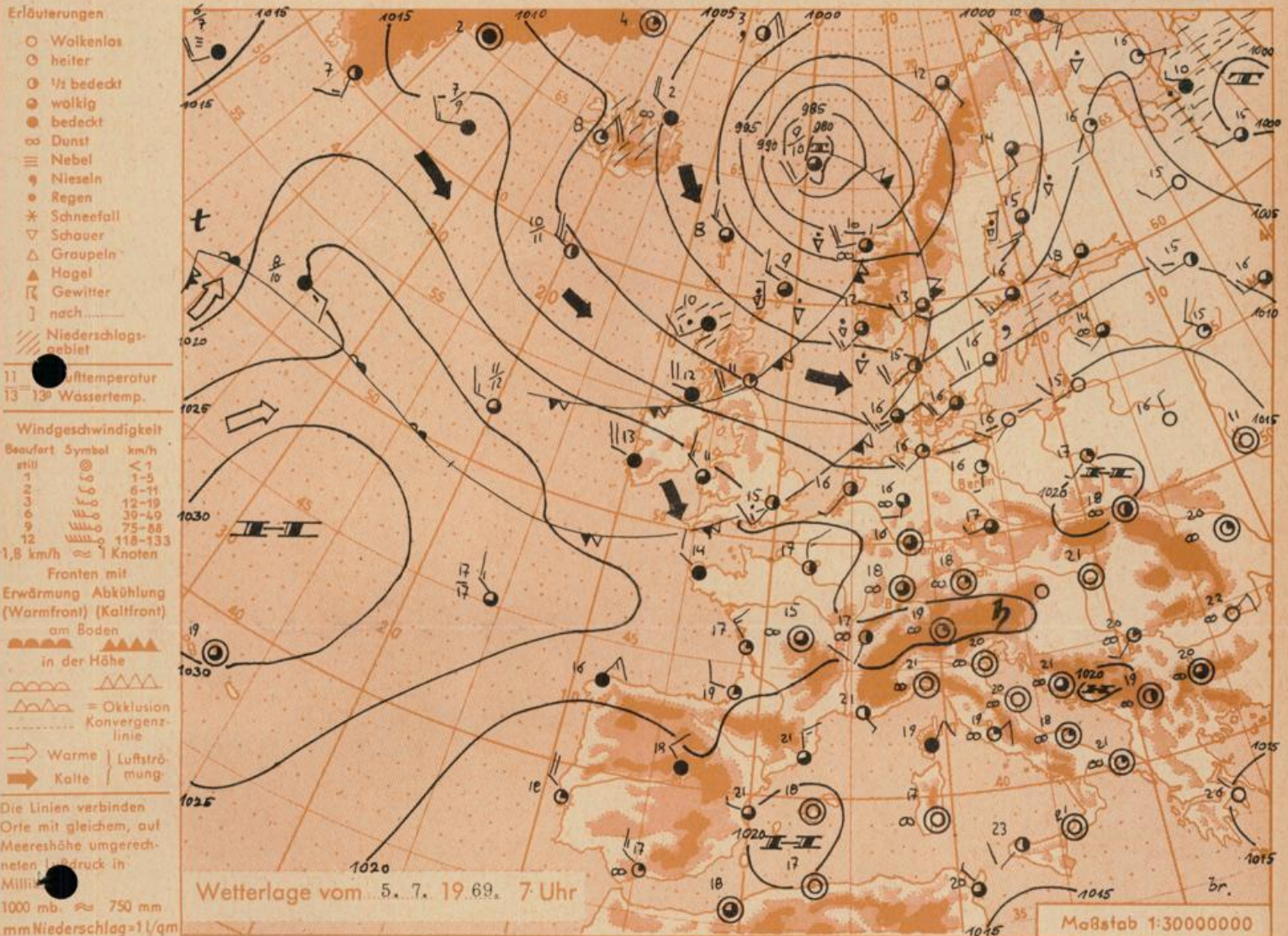
Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 6. Juli 1969

Nummer 186



Übersicht: Seit Beginn dieses Monats wird der Wetterablauf in Europa von einer nördlichen Westlage bestimmt. Das heißt, die vom Atlantik kommenden Tiefs ziehen auf einer nördlichen Bahn, etwa von Island nach Skandinavien. Die dazugehörigen Ausläufer beeinflussen zeitweise den Norden Deutschlands. Der Süden erfreute sich im Bereich einer Hochdruckzone, die in Verbindung zu dem Azorenhoch steht, eines sommerlichen Witterungscharakters. So brachte es z. B. München seit Dienstag auf 50 Stunden Sonnenschein. Daß sich an den Gebirgsrändern mehr als im Flachland Haufenwolken bilden, die letztlich zu örtlichen Gewittern führen, zeigt die geringe Sonnenscheindauer der Zugspitze: 28 Stunden.

Die Zentren der Luftdrucksteig- und -fallgebiete (s. Rückseite) ziehen nach wie vor westostwärts. Die am Samstag über dem Englischen Kanal angelangte Kaltfront sollte daher nur bis zu den deutschen Mittelgebirgen vorankommen. Im übrigen wird in Bayern unabhängig davon bei geringen Luftdruckgegensätzen und starker Sonneneinstrahlung die Entwicklung von Gewittern gefördert.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig und besonders am Nachmittag oder Abend örtliche Gewitter mit Gefahr starker Böen, sonst schwacher Wind. Weiterhin warm und schwül, Tageshöchsttemperaturen um 25 Grad, Nachts Abkühlung auf 16 bis 12 Grad.

Weitere Aussichten:

Keine durchgreifende Änderung erkennbar.

Ha.